

Inhalt

Vorwort	11
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	19
1. Grundlagen	39
1.1 Die physikalischen Besonderheiten der Elektrizität und ihre Auswirkungen auf die Ökonomie der Energieversorgung	39
1.2 Die Energiewende und ihre Folgen	40
1.2.1 Zentrale Ziele der Energiewende und Status quo	42
1.2.1.1 Europäische Klimaziele	42
1.2.1.2 Nationale Klimaziele	43
1.2.1.2.1 Energiekonzept 2010 und Zielvorgaben im EEG ...	43
1.2.1.2.2 Klimaschutzplan 2050	44
1.2.1.2.3 Nationaler Energie- und Klimaplan	45
1.2.1.2.4 Klimaschutzgesetz des Bundes	45
1.2.1.3 Aktueller Stand der Energiewende	45
1.2.1.4 Atomausstieg	46
1.2.1.5 Ausstieg aus der Kohleverstromung	46
1.2.1.6 Folgen des Ukraine-Krieges für die Energiewende	48
1.2.1.7 Das „Osterpaket“ 2022	49
1.2.2 Voraussetzungen und Folgen des geplanten Ausbaus der erneuerbaren Energien	50
1.2.2.1 Der Ausbau erneuerbarer Energien – marktsteuernde und planerische Herausforderungen	50
1.2.2.1.1 Finanzielle Förderung erneuerbarer Energien – Steigende Strompreise als unausweichliche Konsequenz eines Energiemarktes ohne echten Wettbewerb?	50
1.2.2.1.2 Planerische Steuerung des Ausbaus der erneuerbaren Energien	52
1.2.2.1.3 Notwendiger Ausbau der Übertragungs- und Verteilernetze	54

Inhalt

1.3	Kommunale Energiewirtschaft	55
1.3.1	Die Rolle der Kommunen beim Aufbau einer flächendeckenden Energieversorgung	56
1.3.2	Die Neuordnung der Struktur der Stromversorgung in den neuen Ländern	58
1.3.3	Die Liberalisierung der Energiewirtschaft	59
1.3.3.1	Geschlossene Versorgungsgebiete auf der Grundlage von Konzessions- und Demarkationsverträgen	60
1.3.3.2	Eröffnung von Wettbewerb auf den Energiemärkten – Folgen für die Kommunen	61
1.3.3.3	Kommunale Steuerungsmöglichkeiten auf der Grundlage des geltenden Energiewirtschaftsrechts	63
1.3.4	Die aktuelle Struktur der Energiemarkte	64
1.3.5	(Re-)Kommunalisierung der Energieversorgung? ..	65
1.3.6	Kommunen als Energieerzeuger	68
2.	Verfassungs- und unionsrechtliche Vorgaben	69
2.1	Grundzüge des europäischen Energierechts	69
2.1.1	Primärrechtliche Vorgaben	69
2.1.1.1	EU-Kompetenzen in der Energiepolitik	70
2.1.1.2	Grundsatz der europäischen Energiesolidarität	72
2.1.1.3	Grundfreiheiten	73
2.1.1.4	Beihilfenrecht	75
2.1.1.5	Wettbewerbsvorschriften	77
2.1.2	Sekundärrecht	78
2.2	Verfassungsrecht	79
2.2.1	Der Gewährleistungsauftrag im Energiebereich – Energieversorgung als Teil der Daseinsvorsorge und als öffentliche Aufgabe	79
2.2.2	Energieversorgung und kommunale Selbstverwaltungsgarantie	82
2.2.2.1	Die Rolle von Städten und Gemeinden in der Energieversorgung	83
2.2.2.1.1	Energieversorgung als örtliche Angelegenheit	83
2.2.2.1.2	Nur Deckung des Bedarfs im Gemeindegebiet	85
2.2.2.1.3	Die Vergabe von Konzessionen als Ausdruck kommunaler Selbstverwaltungsgarantie	85

2.2.2.2	Die Zuständigkeit der Landkreise für die Energieversorgung	86
2.2.2.1	Energieversorgung als (auch) überörtliche Aufgabe	86
2.2.2.2.1.1	Kreisliche Energieerzeugung für den Eigenbedarf	86
2.2.2.2.1.2	Energieerzeugung als „örtlich-überörtliches Substanzgemisch“	87
2.2.2.2.2	Energieversorgung in Wahrnehmung der Ausgleichs- und Ergänzungsfunktion	88
2.2.2.2.3	Energieversorgung in der Praxis der Landkreise ...	89
2.2.3	Verfassungsrechtliche Schranken kommunaler energiewirtschaftlicher Betätigung	89
2.2.3.1	Der öffentliche Zweck als Grenze kommunaler Energiewirtschaft	90
2.2.3.2	Das Örtlichkeitprinzip	92
2.2.3.2.1	Geltung des Örtlichkeitprinzips auch für wirtschaftliche Betätigung?	93
2.2.3.2.2	Reichweite des Örtlichkeitprinzips	93
2.2.3.3	Grundrechte privater Energieversorgungsunternehmen als Schranken kommunalwirtschaftlicher Betätigung?	96
3.	Energieversorgung und kommunales Wirtschaftsrecht	98
3.1	Kommunalverfassungsrechtliche Zulässigkeit und Schranken einer energiewirtschaftlichen Betätigung der Kommunen	98
3.1.1	Öffentlicher Zweck	99
3.1.2	Leistungsfähigkeit und Bedarf	101
3.1.3	Subsidiarität	103
3.1.4	Örtlichkeit und Außerörtlichkeit klauseln	105
3.1.5	Ausnahmen für nichtwirtschaftliche Unternehmen	109
3.2	Organisationsformen kommunaler Energieversorgung	109
3.2.1	Öffentlich-rechtliche Organisationsformen	110
3.2.2	Privatrechtliche Organisationsformen	111
3.2.2.1	Kommunalwirtschaftliche Beschränkungen für Unternehmen in privater Rechtsform	112

Inhalt

3.2.2.2	Bleibende Bindungen des öffentlichen Rechts	113
3.2.2.3	Materielle Privatisierung der kommunalen Energieversorgung?	114
3.2.3	Rechtsformen interkommunaler Zusammenarbeit	115
3.2.3.1	Öffentlich-rechtliche Organisationsformen interkommunaler Zusammenarbeit	115
3.2.3.2	Privatrechtliche Organisationsformen interkommunaler Zusammenarbeit	116
3.2.4	Beteiligung an gemischt-wirtschaftlichen Unternehmen	116
3.3	Rechtsschutz privater Konkurrenten gegen kommunale Energieversorgungsunternehmen	117
3.3.1	Rechtsweg für Klagen gegen den Marktzutritt kommunaler Energieversorgungsunternehmen	117
3.3.2	Drittschützende Wirkung der kommunalwirtschaftlichen Regelungen?	118
3.3.3	Kontrolldichte	120
3.3.4	Rechtsschutz bei grundrechtlich fundierten Abwehransprüchen privater Konkurrenten kommunaler Unternehmen?	120
3.3.5	Rechtsschutz bei wettbewerbswidrigem Marktverhalten kommunaler Unternehmen	120
3.4	Kommunalverfassungsrechtliche Regelung über den Abschluss von Energieverträgen	121
4.	Grundzüge des Energiewirtschaftsrechts	122
4.1	Genehmigung des Netzbetriebs, Anzeige der Energiebelieferung	123
4.2	Netzzugangsregulierung	124
4.2.1	Der Anspruch auf Zugang zu Energieversorgungsnetzen	125
4.2.2	Die Regulierung der Netzzugangsentgelte	126
4.2.2.1	Grundlagen der energiewirtschaftsrechtlichen Preisregulierung für die Netzentgelte	127
4.2.2.1.1	Preismissbrauchskriterien	127
4.2.2.1.2	Kostenorientierte Entgeltregulierung	128
4.2.2.2	Die Anreizregulierung	129
4.2.3	Netzzugang nach dem GWB	129

4.3	Entflechtung vertikal integrierter kommunaler Energieversorgungsunternehmen	130
4.3.1	Anwendungsbereich der Entflechtungsregelungen	131
4.3.2	Zur Vereinbarkeit der Entflechtungsvorschriften mit den Vorgaben des Kommunalwirtschaftsrechts	132
4.4	Grund- und Ersatzversorgung	134
4.4.1	Die Anschlusspflicht nach § 18 EnWG	135
4.4.2	Grundversorgungspflicht	136
4.4.2.1	Grundversorgungsverpflichteter	136
4.4.2.2	Inhalt der Grundversorgungspflicht	137
4.4.2.3	Ende der Grundversorgungspflicht	138
4.4.3	Ersatzversorgung	139
4.5	Netzausbau	140
4.5.1	Die Regelungen über den beschleunigten Übertragungsnetzausbau im EnWG: die Bedarfsplanung	141
4.5.2	Bundesfachplanung und Planfeststellung: die Regelungen des NABEG im Überblick	142
5.	Kommunale Energieversorgung und Wegenutzung	143
5.1	Einfache Wegenutzungsverträge	145
5.2	Qualifizierte Wegenutzungsverträge (Konzessionsverträge)	147
5.2.1	Konzessionsvergabe und Rekommunalisierung der Energieversorgung	147
5.2.2	Der rechtliche Rahmen der Konzessionsvergabe im Überblick	151
5.2.2.1	Energiewirtschaftsrecht	151
5.2.2.2	Wettbewerbsrecht	152
5.2.2.3	Vergaberecht	152
5.2.2.4	Besonderheiten in (Re-)kommunalisierungskonstellationen	154
5.2.3	Bekanntmachungspflichten im Zusammenhang mit der Konzessionsvergabe	155
5.2.3.1	Bekanntmachungspflichten vor Konzessionsvergabe	155

Inhalt

5.2.3.2	Bekanntmachungspflichten bei vorzeitiger Verlängerung des Konzessionsvertrags	158
5.2.3.3	Bekanntmachungspflichten nach Abschluss bzw. Verlängerung eines Konzessionsvertrags	159
5.2.3.4	Rechtsfolgen bei einer unterlassenen oder verspäteten Bekanntmachung	159
5.2.4	Auswahl des künftigen Netzbetreibers	160
5.2.4.1	Anforderungen an das Auswahlverfahren	160
5.2.4.2	Zulässige Auswahlkriterien	162
5.2.4.3	Zuschlagspflicht und Anspruch auf Konzessionsvergabe	164
5.2.5	Rügeobliegenheit, Präklusion	164
5.2.6	Typische Regelungsgehalte von Konzessionsverträgen	165
5.2.7	Netzübernahme	165
5.2.7.1	Gesetzliche Übertragungsansprüche	166
5.2.7.2	Umfang des Übereignungsanspruchs	167
5.2.7.3	Höhe des Vergütungsanspruchs	168
5.2.7.4	Kunden- und Personalübergang?	170
5.3	Konzessionsabgaben	171
5.4	Konzessionsverträge und Konzessionsabgaben auf Landkreisebene	172
5.4.1	Landkreise als Partner von Wegenutzungsverträgen	172
5.4.2	Die Stellung der Landkreise im Recht der Konzessionsabgaben	173
5.4.3	Gemeinsames Vorgehen von Gemeinden und Landkreisen beim Abschluss von Konzessionsverträgen	174
6.	Das Recht der Erneuerbaren Energien	174
6.1	Das Erneuerbare-Energien-Gesetz	175
6.1.1	Das System der EEG-Vergütungen	176
6.1.2	Akzeptanzsteigerung durch Bürgerenergiegesellschaften und finanzielle Beteiligung der Kommunen	177
6.1.2.1	Bürgerenergiegesellschaften	177
6.1.2.2	Finanzielle Beteiligung der Kommunen	179

	Inhalt
6.1.2.3	Das Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetz M-V 180
6.2	Das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz 180
7.	Kommunale Steuerung der lokalen und regionalen Energieversorgung 181
7.1	Planungsrechtliche Steuerung des Ausbaus erneuerbarer Energien 183
7.1.1	Das Übergangsrecht der Standortsteuerung nach dem System der Konzentrationsflächenplanung 185
7.1.1.1	Standortsteuerung durch § 35 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 3 Satz 3 BauGB 185
7.1.1.2	Überörtliche und örtliche planerische Steuerung des Baus von Windkraftanlagen 186
7.1.1.2.1	Windkraftanlagen in der Raumordnungsplanung .. 187
7.1.1.2.2	Windkraftanlagen in der Flächennutzungsplanung 188
7.1.1.2.3	Rechtmäßigkeitsanforderungen bei der Ausweisung von Konzentrationsgebieten für Windkraftanlagen 189
7.1.1.2.3.1	Insbesondere: Keine Verhinderungsplanung 189
7.1.1.2.3.2	Weitere Rechtmäßigkeitsanforderungen 192
7.1.1.2.3.3	Gestufter Abwägungsvorgang 192
7.1.1.2.4	Windkraftanlagen im Bebauungsplan 194
7.1.1.3	Die Übergangsregelung des § 245e Abs. 1 BauGB 195
7.1.2	Beschleunigter Ausbau von Windkraftanlagen an Land 195
7.1.2.1	Das Windenergieflächenbedarfsgesetz 196
7.1.2.1.1	Länderspezifische Flächenbeitragswerte 196
7.1.2.1.2	Umsetzung der Flächenbeitragswerte durch und in den Ländern..... 197
7.1.2.1.3	Feststellung der Zielerreichung 198
7.1.2.2	Sonderregelungen für Windenergieanlagen an Land (§ 249 BauGB) 198
7.1.2.2.1	Zulässigkeit von Windkraftanlagen in Windenergiegebieten 199
7.1.2.2.2	Zulässigkeit von Windkraftanlagen außerhalb von Windenergiegebieten bei Erreichen der Flächenziele 199

Inhalt

7.1.2.2.3	Zulässigkeit von Windkraftanlagen außerhalb von Windenergiegebieten bis zum Erreichen der Flächenziele	200
7.1.2.2.4	Besonderheiten beim Repowering	200
7.1.2.2.5	Länderöffnungsklausel für Mindestabstandsregelungen	202
7.1.3	Planungsrechtliche Steuerung sonstiger Anlagen	202
7.2	Bauplanungsrechtliche Steuerung des Energieverbrauchs und der Energieversorgung	204
7.2.1	Mögliche Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 23 Buchst. b BauGB	205
7.2.2	Mögliche Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 23 Buchst. a BauGB	206
7.2.3	Mögliche Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB	207
7.2.4	Weitere Festsetzungsmöglichkeiten	207
7.3	Steuerung der Energieversorgung durch städtebauliche Verträge	207
7.3.1	Städtebauliche Verträge über die Nutzung von Erneuerbaren Energien (§ 11 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)	208
7.3.2	Städtebauliche Verträge über die energetische Qualität von Gebäuden (§ 11 Abs. 1 Nr. 5 BauGB)	209
7.3.3	Planverwirklichungsverträge	209
7.3.4	Rechtmäßigkeitsanforderungen bei städtebaulichen Verträgen	209
7.4	Steuerung der Energieversorgung durch kommunale Satzungen	210
7.4.1	Verbandskompetentielle Grenzen kommunaler Energie- und Klimaschutzzsätze	210
7.4.2	Das Gebäudeenergiegesetz	211
7.4.3	Ermächtigungsgrundlagen	211
7.4.4	Sonstige Rechtmäßigkeitsanforderungen	212
8.	Der kommunalrechtliche Anschluss- und Benutzungzwang	213
8.1	Öffentliche Einrichtungen der Nah- und/oder FernwärmeverSORGUNG	213

8.2	Rechtfertigungsgründe für die Statuierung eines Anschluss- und Benutzungzwangs	214
8.3	Insbesondere: Belange des Umwelt- und Klimaschutzes als Rechtfertigungsgründe	215
8.3.1	Grundsatz: Keine Rechtfertigung durch Gründe des globalen Umwelt- und Klimaschutzes	215
8.3.2	Erweiterte Regelungsbefugnis aufgrund landesrechtlicher Bestimmungen	216
8.3.3	Zur Bedeutung des § 109 GEG	216
9.	Kommunen als Energieverbraucher.....	217
9.1	Das Gebäudeenergiegesetz GEG	218
9.1.1	Die wesentlichen Regelungen des GEG zur Nutzung von erneuerbaren Energien im Überblick	218
9.1.1.1	Nutzungspflicht bei neu errichteten Gebäuden	219
9.1.1.2	Nutzungspflicht in Bestandsbauten der öffentlichen Hand	220
9.1.1.2.1	Nichtwohngebäude der öffentlichen Hand	220
9.1.1.2.2	Grundlegende Renovierung	221
9.1.1.2.3	Inhalt der Nutzungspflicht	221
9.1.1.3	Regelungsmöglichkeiten der Länder für Bestandsbauten	222
9.1.2	Vorgaben des GEG zur Energieeinsparung	222
10.	Das Recht der Energieversorgungssicherheit	222
10.1	Maßnahmen zur Sicherung der Verfügbarkeit von Gas	223
10.1.1	Füllstandsvorgaben für Gasspeicheranlagen	224
10.1.2	LNG-Beschleunigungsgesetz	225
10.2	Maßnahmen zur Beherrschung einer Gasmangellage	226
10.2.1	Der Notfallplan Gas für die Bundesrepublik Deutschland	226
10.2.1.1	Die Eskalationsstufen des Gasnotfallplans	226
10.2.1.2	Organisatorische Konsequenzen	227
10.2.1.3	Rechtsfolgen	227
10.2.1.3.1	Versorgung besonders geschützter Kunden	228
10.2.1.3.2	Marktbasiertere Instrumente	228

Inhalt

10.2.1.3.3	Nicht-marktbaserte Instrumente	229
10.2.2	Weitere Handlungsmöglichkeiten in Krisensituationen; Energieeinsparverordnungen ...	229
10.2.3	Energieeinsparverordnungen	231
Stichwortverzeichnis	235